

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 113 (2006)

Heft: 3

Artikel: Nähfäden und Garne : Hochtechnologie für den Alltag

Autor: Busse, Cordula

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nähfäden und Garne: Hochtechnologie für den Alltag

Cordula Busse, KoelnMesse, Köln, D

Die Anbieter von Nähfäden und -garnen gehören zur Kernausstellergruppe der IMB. Ebenso unspektakulär im Auftritt und dennoch so wichtig für den Produktionsprozess und die Qualität des Endproduktes sind nur noch die Nadeln. Nähfäden sind hochadaptiv und müssen in der Konfektion von Bekleidung aber auch bei technischen Anwendungen ein enormes Potenzial an Produktleistungen mitbringen. Bemühen sich die Entwickler von Nähmaschinen auch noch so sehr, flexible, modular aufgebaute Nähmaschinen und -anlagen zu entwickeln, so bleibt beim häufigen Wechsel von Modellen und Materialien doch immer ein Rest an Anpassungsbedarf erhalten, der per Maschineneinstellung alleine nicht zufrieden stellend gelöst werden kann. Nähfadenanbieter müssen Nähtechniker sein, um ihren Kunden und deren Produktionsbedingungen adäquate Lösungen anbieten zu können.

Auch auf der diesjährigen IMB 2006 werden die Garnhersteller wieder einen bunten Strauss von Neuigkeiten, Weiterentwicklungen und Alternativprodukten vorstellen, die den aktuellen Modetrends bzw. den derzeitigen Qualitätsanforderungen entsprechen. Ergeben sich für die technischen Verarbeitungssegmente die Änderungen und Neuentwicklungen in der Regel durch die Nachfrage der Kunden, die für ihre Produkte bestimmte Funktionalitäten fordern, so ist dieser «Pull-Effekt» in der Konfektion nicht so eindeutig.

Ausgewogenes Dehnungsverhalten und hohe Festigkeit

Sobald ästhetische Aspekte in die Entwicklung mit einfließen, sind auch Angebote gefragt, die als Anregung für die Kunden modische Kompetenz beweisen. Dass all dies hervorragende Laufeigenschaften, sparsamen Verbrauch und die Minimierung von Dauerproblemen (z. B. Nahtkräuseln, Fehlstiche) als Basisleistungen mit einschließt, erscheint fast selbstverständlich. Ausgewogenes Dehnungsverhalten bei gleichzeitiger Stabilität, selbst bei feinsten Fäden, die Multifunktionalität für den Einsatz bei unterschiedlichsten Materialien bzw. auf verschiedenen Nähmaschinenklassen und -typen gehört ebenfalls dazu – von einer schier unendlichen Stärken- und Farbauswahl ganz zu schweigen.

Garment Dyeing und Dekoration

Für die Oberbekleidung müssen die Garnhersteller im Wesentlichen zwei Strömungen bedie-

nen. Das ist zum einen der Trend zum Garment Dyeing, das Färben des fertig konfektionierten Produkts, dessen Effekte die eingesetzten Garne entweder mitmachen oder von denen sie unbeeindruckt bleiben sollen – je nach Kundenwunsch. Die zweite grosse Tendenz ist die Dekoration von Bekleidung. Diese kann z. B. durch den Einsatz von Multicolor-Garnen bei der Verarbeitung bedient werden, durch spezielle Effektgarne in besonderen Stärken – hier sind geflochtene Varianten eine dekorative Lösung für viele Zwecke – oder durch die Beimischung von Metallaspekten, die selbstverständlich die Baseigenschaften der Garne hinsichtlich Laufeigenschaften und Weichheit nicht negativ beeinflussen dürfen. Gerade für feine Maschenwaren oder Lingerie müssen die Nähfäden annähernd unsichtbar sein, von hoher Elastizität und ausgesuchter Feinheit, um sich den Stoffen anzupassen. An dekorative Elemente werden hohe Anforderungen gestellt.

Mit diesem Leistungsprofil stehen sie fast diametral zu jenen, die für die Sektoren Jeans und Casual gestellt werden, wo in Nahtbereichen hohe Stoffdicken erreicht werden und anschliessende Prozesse, wie z. B. Stone Wash, extreme mechanische Belastungen darstellen. Diese Nähfäden und -garne nähern sich in ihren Eigenschaften schon sehr den Produkten, die für die Schuh- und Lederverarbeitung, beim Polstern oder anderen technischen Anwendungen gefordert sind. Auch hier wird in Nähmaterialien und Dekoration unterschieden, da die aktuellen Ansprüche in Richtung Nahtbetonung und optische Aufwertung gehen.

Nähgarne für technische Textilien

Bei Garnen für Airbags oder Sonnenschutz, Filteranlagen oder Automobilinterieur regiert die Funktion. Hohe Reissfestigkeiten, UV-Beständigkeit und Lichtechtheiten, definiertes Dehnungs- und Rücksprungverhalten sowie Alterungs- und Scheuerbeständigkeit sind hier die Kriterien, die über den Kauf entscheiden. In der Regel muss das eingesetzte Garn die gleichen Werte aufweisen wie der unvernähte Stoff.

Stickgarne

Auch Stickgarne sind starker mechanischer Belastung ausgesetzt. Die hohe Laufgeschwindigkeit der Stickautomaten muss ebenso berücksichtigt werden wie die Materialeigenschaften der Substrate, auf denen gestickt wird. Darüber hinaus ist gerade bei Stickgarnen ein riesiges Farbspektrum Pflicht. Immer häufiger kommen Polyestergerne in die Kollektionen, die als Alternative zu den klassischen Viskosegarne angeboten werden. Der häufig gewünschte Glanz oder Lüster wird dabei nicht selten durch geometrische Faserquerschnitte erzielt.



Nähgarne von Coats

Kundenorientiertes Serviceprogramm

Neben diesen Produkten bieten alle Nähfaden- und Stickgarnhersteller ein breites und sehr kundenorientiertes Serviceprogramm an. Nähtechnische Beratungen und verarbeitungstechnische Schulungen sind ein Muss. Broschüren und ganze Fachbücher, Newsletter und verarbeitungstechnische Schriftreihen bieten fast alle Wettbewerber an. Auch Internet-basierter Support oder Software-gestützte Bedarfsermittlung gehören dazu. Doch nicht nur elektronische oder gedruckte Hilfeleistung wird erbracht. Die Technikertrups der Faden- und Garnbranche kommen ins Haus, um mit den Kunden Alltagsprobleme vor Ort an der Maschine zu lösen, wo immer das in der nähernden Welt auch sein mag.